

# WIR MACHEN DRUCK!

- Für soziale Gerechtigkeit in Darmstadt.
- Für gute Bildung für alle.
- Für flächendeckende, qualifizierte und gebührenfreie Kinderbetreuung.
- Für bezahlbaren und guten Wohnraum.
- Für die Stärkung des öffentlichen Eigentums.
- Für Mitbestimmung und Transparenz.
- Für gute Arbeit.
- Für die ökologische und soziale Verkehrswende.
- Für erneuerbare Energien.



Martina Hübscher-Paul · Uli Franke · Gabi Budka · Natalie Krieger · Stefan Nold · Karl-Heinz Böck · Werner Krone  
Heike Meißner · Hüdaverdi Kaya · Bianca Teipelke



Hoffmannstr. 4 · 64283 Darmstadt, 06 151 / 39 14 629  
post@linke-darmstadt.de · www.linke-darmstadt.de

# GEMEINSAM LERNEN

Chancengleichheit in der Bildung herstellen · Voraussetzungen für Entwicklung und Entfaltung für alle Kinder schaffen · Aus Lehranstalten Lebensräume werden lassen · Unabhängigkeit der Bildung bewahren

**DIE LINKE.**

**Eine Stadt  
für alle**

# Bildungsgerechtigkeit für Alle

Die Herstellung gleicher Entwicklungsvoraussetzungen und Entfaltungsmöglichkeiten für alle Kinder steht im Zentrum unserer Schulpolitik. Schülerinnen und Schüler müssen in ihren Fähigkeiten individuell gefördert werden. Hierfür braucht es engagierte Lehrerinnen und Lehrer. Es braucht aber auch ein Schulsystem, das Engagement erlaubt und fördert. Chancengleichheit wird am Besten in integrierten Gesamtschulen umgesetzt. In diesen ist längeres gemeinsames Lernen möglich, anstelle von Leistungsdruck und verkürzter Gymnasialzeit G8. Davon profitieren alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen. Wir treten für eine Stärkung dieser Schulform in Darmstadt ein.

In dieser Schulform ist auch das gemeinsame Lernen behinderter und nichtbehinderter Kinder (Inklusion) am Besten umzusetzen. Hier können bei entsprechender Ausstattung mit Räumen, Personal und Arbeitsmitteln alle Kinder, behinderte oder nicht behinderte, hoch begabte oder besonders förderungsbedürftige Kinder, Kinder mit und ohne Migrationshintergrund mit- und voneinander lernen.

Die Stadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg bilden schon geraume Zeit eine Bildungsregion. Überfällig ist die gestalterische Planung zwischen Stadt und Landkreis im Rahmen eines gemeinsamen Schulentwicklungsplans. Den Schülerinnen und Schülern in Stadt und Landkreis muss jede mögliche Schulform und schulformbezogene Schwerpunktbildung durch die Nutzung des ÖPNV in angemessenen Fahrtzeiten erreichbar sein.

Die integrierte Gesamtschule als zukunftsweisende Schulform des gemeinsamen Lernens sind in dieser Bildungsregion weit unterrepräsentiert. Wir schlagen eine zusätzliche integrierte Gesamtschule mit naturwissenschaftlich-technischer Schwerpunktbildung in Darmstadt vor. Sie soll als Modell mit überregionaler Ausstrahlungskraft mit fortschrittlichem pädagogischen Konzept und einer engen Kooperation mit den Darmstädter Forschungseinrichtungen in unserer Schullandschaft verankert werden.

## Unsere Forderungen:

- Stärkung der integrierten Gesamtschule in Darmstadt
- Gemeinsames Lernen behinderter und nicht-behinderter Kinder (Inklusion)
- Gemeinsamer Schulentwicklungsplan von Stadt und Landkreis
- Neuen integrierte Gesamtschule in Darmstadt mit naturwissenschaftlich-technischem Schwerpunkt
- Ausbau der Schulen zu wirklichen Ganztageeinrichtungen
- Unabhängigkeit der Bildung von privater Einflussnahme

Die Stadt als zuständiger Schulträger ist verantwortlich für die Weiterentwicklung aller Darmstädter Schulen hin zu wirklichen Ganztageeinrichtungen. Sie muss durch bessere Ausstattung der Schulen ihren Teil dazu beitragen, dass aus Lehranstalten Lebensräume werden. Der Ausbau der Aufenthalts- und Arbeitsräume für Schüler- und Lehrerschaft, der Mensen, der Nachmittags- und Ganztagsangebote und natürlich die dringend notwendige Erweiterung der Informations- und Medientechnik an allen Schulen ist für uns ein Grundsatz in der Schulentwicklung, den es umzusetzen gilt. Dabei müssen wir darauf achten, dass die Schulen ihre von der hessischen Verfassung garantierte Unabhängigkeit in der Bildung behalten, private Fördermittel dürfen nicht zu Einflussnahme auf die Bildung führen.